

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Schule der Frauen

Molière

Mannheim, 1892

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-89686](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89686)

Zweiter Auftritt.

Man, Georgette, Arnulf.

Man (an einem Fenster).

Wer klopft?

Arnulf.

Macht auf! (für sich): Man freut sich wohl am Ort
Des Wiedersehens: ich war ja doch zehn Tage fort.

Man.

Wer da?

Arnulf.

Ich bin's.

Man.

Georgett'!

Georgette (an einem andern Fenster).

Was ist?

Man.

Den Riegel schieben!

Georgette.

Geh du hin!

Man.

Du geh hin!

Georgette.

Das ist nicht mein Belieben.

Man.

Und meines auch nicht.

Arnulf.

Ho! welch' Dratorium!

Man läßt mich außen stehn. Macht auf! ich bitt' euch drum.

Georgette.

Wer klopft denn?

Arnulf.

Euer Herr.

Georgette.

Man!

Man.

Was?

Georgette.

Sollst aufmachen:

Der Herr ist's.

Man.

Du mach' auf!

Georgette.

Hab' Feuer anzufachen.

Man.

Muß hindern, daß mein Spatz heraus zur Kage schwirrt.

Arnulf.

Wer von euch beiden nicht die Thüre öffnen wird,
Der wird vier Tage lang mir nichts zu essen kriegen.

Georgette, im Hof hinter dem Thor.

Nu, nu, jetzt lauf' ich doch: warum dazwischen fliegen?

Man, gleichfalls herbeieilend und sie wegzudrängen suchend.

Was kommst du mir zuvor? Die wunderbare List!

Georgette.

So geh doch weg!

Man.

Nein, du geh' weg, so dick du bist.

Georgette.

Ich mach' die Thüre auf.

Man.

Ich will es thun.

Georgette.

Mit nichten.

Man.

Ich laß' es dir nicht zu.

Georgette.

Was sind das für Geschichten?

Arnulf.

Da ist ein gutes Stück Geduld am rechten Platz.

Man.

Ich hab' euch aufgemacht.

Georgette.

Das ist nicht wahr, mein Schatz:

Ich war's.

Man.

Wär' nicht der Herr zugegen, alle Engel,

Ich wollte — —

Arnulf (von Man geschlagen).

Teufel!

Man.

Ah, Verzeihung!

Arnulf.

Seht den Bengel!

Man.

Da, die ist schuld, sie hat — —

Arnulf.

Nun schweigt mir einmal still!

Laßt mir die Poffen; hört, was ich euch fragen will.

So sage denn, Man, wie man sich hier befindet.

Man.

Herr, wir befinden uns, — Herr, wir bef — das Gefinde —
Gottlob!

(Arnulf zieht dem Man dreimal den Hut herunter und wirft ihn endlich auf
die Erde.)

Arnulf.

Ei, frecher Kerl, wie schlecht bist du geleckt!
Spricht mir zu Angesicht und läßt den Kopf bedeckt.

Alan.

Ganz recht; ich that nicht wohl.

Arnulf (zu Alan).

Laß Agnes hier erscheinen.
(Man geht hinein.)

(Zu Georgetten.)

Als ich von hinnen gieng, ward sie verstimmt zum Weinen?

Georgette.

Verstimmt? das nicht.

Arnulf.

Nicht?

Georgette.

Doch.

Arnulf.

Warum denn?

Georgette.

Sa, auf Ehr':

Stündlich erwartete sie eure Wiederkehr;
So oft sie traben hört' in unsrer Straße Mitte
Dchs, Esel, Maulthier, Gaul, hielt sie's für eure Schritte.

Dritter Auftritt.

Agnes, Alan, Georgette, Arnulf.

Arnulf.

Die Arbeit in der Hand, das ist ein rechtes Glück.
Nun, Agnes, sieh, ich bin von meiner Fahrt zurück.
Es freut dich doch?